

Aktuelle Probleme der notariellen Gestaltung im Erb- und Familienrecht

11. November 2024

Live-Stream/Heusenstamm (bei Frankfurt am Main)
Nr. 035278

20. November 2024, Hamburg, Le Méridien
Nr. 035206

Kostenbeiträge:

325,— € (USt.-befreit)

240,— € (USt.-befreit) für Notarassessoren

Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Notarkammern

Anmeldung über die neue DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

[Kennwort vergessen?](#)

[Sie haben noch kein Konto?](#) [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitut für Notare
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
notare@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten

11. November/ 20. November 2024

9.00 – 10.30 Uhr

10.45 – 12.15 Uhr

13.15 – 14.45 Uhr

15.00 – 16.30 Uhr

Dauer: 6 Zeitstunden

Veranstaltungsorte

**Heusenstamm (bei Frankfurt am Main),
DAI-FORUM Rhein-Main**
Levi-Strauss-Allee 14
63150 Heusenstamm
Tel. 0234 970640

Hamburg, Le Méridien
An der Alster 52
20099 Hamburg
Tel. 040 21000

+++ Live-Stream und Präsenz +++

Diese Fortbildung 035278 findet als Hybrid-Veranstaltung statt. Sie haben die Wahl: Nehmen Sie online im DAI eLearning Center oder vor Ort teil.

Natürlich haben Sie als Online-Teilnehmer/in ebenso die Möglichkeit, Ihre Fragen an die Referenten zu stellen. Wir begleiten Sie in einem Textchat durch die Veranstaltung und bringen Ihre Fragen in die Veranstaltung ein. Während der Vorträge verfolgen Sie in Ihrem Browser die Referenten im Video, die Präsentationsfolien sowie die Interaktion im Chat.

Fachinstitut für Notare

Aktuelle Probleme der notariellen Gestaltung im Erb- und Familienrecht

 Hybrid

11. November 2024

Live-Stream/Heusenstamm

in Zusammenarbeit mit der
Notarkammer Frankfurt am Main

20. November 2024

Hamburg

in Zusammenarbeit mit der
Schleswig-Holsteinischen Notarkammer

Dr. Gabriele Müller-Engels

Rechtsanwältin, Referatsleiterin für Erb- und Familienrecht am DNotI, Würzburg

Prof. Dr. Christopher Keim

Notar

Dr. Wolfgang Reetz

Notar

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referenten

Dr. Gabriele Müller-Engels, Rechtsanwältin,
Referatsleiterin für Erb- und Familienrecht am DNotI
Prof. Dr. Christopher Keim, Notar
Dr. Wolfgang Reetz, Notar

Inhalt

Die Veranstaltung wendet sich an Notare und angehende Notare. Sie greift aktuelle Probleme und Fragestellungen auf, die sich für die notarielle Gestaltung im Erb- und Familienrecht hauptsächlich aufgrund neuer Rechtsprechung, aber auch aus der Gutachtenpraxis des DNotI ergeben haben. Die Referenten verbinden die Darstellung der Fälle mit Lösungsvorschlägen für die notarielle Praxis, und zwar unter besonderer Berücksichtigung von praxisnahen Formulierungsmustern. Der Veranstaltung liegt eine ausführliche Tagungsunterlage mit praxisnahen Lösungs- und Formulierungsvorschlägen zugrunde. Die Referenten sind als Praktiker und Autoren einschlägiger Veröffentlichungen besonders ausgewiesen.

Bescheinigung

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO (Pflichtfortbildung für angehende Anwaltsnotare).

Arbeitsprogramm

- I. **Gemeinschaftliches Testament und Erbvertrag**
- II. **Pflichtteilsrecht**
- III. **Erb- und Pflichtteilsverzicht**
- IV. **Eheverträge/Scheidungsvereinbarungen/Güterrecht**
- V. **Vorsorgevollmacht/Betreuung**
- VI. **Testamentsvollstreckung**
- VII. **„Lost places“ im Erbrecht: Verbotene Testamente**
- VIII. **Erbscheinsverfahren**
- IX. **Das MoPeG und der Tod des Gesellschafters einer Personengesellschaft: Wirklich alles nur Gesellschaftsrecht?**
- X. **Nebengüterrecht/Unterhalt/Versorgungsausgleich/Einkommensteuer**
- XI. **Neues zum Internationalen Erbrecht**

(Die ausführliche Gliederung ist auf www.anwaltsinstitut.de unter der Veranstaltung hinterlegt)

Weitere Veranstaltungsempfehlung:

22. Jahresarbeitstagung des Notariats
12. bis 14. September 2024, Live-Stream/
Berlin, Maritim proArte Hotel · Nr. 034849

Leitung: Dr. Armin Winnen, Notar

Dr. Kai Hamdorf, Richter am Bundesgerichtshof; **Dr. Andreas Bernert**, Notar a. D., Geschäftsführer des Deutschen Notarinstituts; **Dr. Alfred Göbel**, Richter am Bundesgerichtshof; **Prof. Dr. Christian Kessler**, Notar; **Manfred Born**, Vors. Richter am Bundesgerichtshof; **Prof. Dr. Heribert Heckschen**, Notar; **Dr. Falk Bernau**, Richter am Bundesgerichtshof; **Dr. Sophie Freier**, Notarin; **Dr. Bettina Brückner**, Vors. Richterin am Bundesgerichtshof; **Dr. Johannes Weber**, Notar, **Dr. Andreas Remmert**, Richter am Bundesgerichtshof; **Dr. Anja Mayer**, Rechtsanwältin, hauptamtliche Geschäftsführerin des Notarversicherungsfonds; **Prof. Dr. Christoph Karczewski**, Vors. Richter am Bundesgerichtshof; **Prof. Dr. Christopher Keim**, Notar; **Prof. Dr. Matthias Loose**, Richter am Bundesfinanzhof; **Dr. Eckhard Wälzholz**, Notar; **Dr. Ulrich Herrmann**, Vors. Richter am Bundesgerichtshof; **Max Ehrl**, Notar a. D., Hauptgeschäftsführer der Bundesnotarkammer; **Felix Schmitt**, LL.M. (Columbia), Notar a. D., Geschäftsführer (national) der Bundesnotarkammer; **Hartmut Guhling**, Vors. Richter am Bundesgerichtshof; **Dr. Gabriele Müller-Engels**, Rechtsanwältin, Referatsleiterin für Erb- und Familienrecht beim Deutschen Notarinstitut

Die vom Fachinstitut für Notare seit dem Jahr 2003 mit großem Erfolg angebotene Jahresarbeitstagung ist den grundlegenden Entwicklungen und Änderungen im Bereich des Notariats gewidmet. Ziel der Jahresarbeitstagung ist es, den Kolleginnen und Kollegen einen aktuellen Überblick über die für das Notariat bedeutendsten Fragestellungen der letzten Monate zu geben.

Dauer: 15 Zeitstunden

Kostenbeitrag: 775,- € (USt.-befreit)

Ermäßigter Kostenbeitrag für Notarassessoren sowie Mitglieder der Notarkammern Berlin und Brandenburg

Weitere Informationen auf www.anwaltsinstitut.de

Arbeitsprogramm**I. Gemeinschaftliches Testament und Erbvertrag**

1. Soll der „Schlusserbe“ auch Ersatzerbe sein – oder was sonst? (OLG Brandenburg ZEV 2023, 308; OLG Düsseldorf ErbR 2023, 844)
2. Wechselbezüglichkeit und Bindung bei angewachsenen Erbeilen? Gestaltungsempfehlungen (OLG Frankfurt ZEV 2023, 445 m. Anm. Litzemberger; dazu auch Lamberz, ErbR 2023, 584)

II. Pflichtteilsrecht

1. Pflichtteilsergänzung bei „Vorbehalt“ von Nutzungsrechten zugunsten Dritter (zur Qualifikation als Schenkung unklar OLG Saarbrücken ZEV 2024, 386)
2. Ermittlungspflicht des Notars (und ihre Grenzen!) bei Erstellung eines Nachlassverzeichnisses im Pflichtteilsrecht (vgl. einerseits BGH ZEV 2024, 378; andererseits OLG Hamm ErbR 2024, 460; OLG Köln BeckRS 2023, 44035)

III. Erb- und Pflichtteilsverzicht:

1. Haftungsrisiken aufgrund des verfehlten Höchstpersönlichkeitserfordernis des § 2347 BGB und ihre Vermeidung (OLG Hamm ZEV 2023, 684)
2. Kosten: Teurer Pflichtteilsverzicht nach dem erstversterbenden Elternteil! (BGH ZEV 2023, 828)

IV. Eheverträge/Scheidungsvereinbarungen/Güterrecht

1. 20 Jahre Inhaltskontrolle von Eheverträgen nach Lesart des BGH: Stand der Rspr. und Beurkundungspraxis – Aktuelle Diskussion: Ist die Sittenwidrigkeitsprüfung einer einzelnen Vertragsklausel verschieden von derjenigen in der „Gesamtschau“ aller Klauseln, die iZw zur Gesamtnichtigkeit führt? (BGH DNotZ 2021, 204; OLG Celle MittBayNot 2022, 351 und OLG Stuttgart BeckRS 2019, 45645)
2. Inhaltskontrolle eines Ehevertrages nach § 138 Abs. 1 BGB und § 134 BGB – Sittenwidrigkeit (= Wirksamkeitskontrolle und subj. Voraussetzungen): Einzelklausel und Gesamtschau – IPR-Rechtswahlen

zu Folgesachen (konkludent) – Vereinbarungen zum Scheidungsverschulden und Zerrüttungsprinzip – elterliche Sorge als vertraglicher Regelungsgegenstand – deutscher ordre public – Anwendung deutschen Sachrechts (BGH FamRZ 2023, 927)

3. Umfang des Auskunftsanspruchs bei modifiziertem Zugewinnausgleich – Ausschluss des Ausgleichs von Gesellschaftsbeteiligungen – Surrogaten – Erträge (OLG Celle BeckRS 2024, 10453)

4. Annex: Aktuelle (und alte) Diskussion zur „Herausnahmegestaltung“ aus der Zugewinnbestimmung (Unternehmerehe etc.) – „Surrogationsfalle“? (zusf. Scheller, RFamU 2024, 156)

V. Vorsorgevollmacht/Betreuung

1. Betreuerbestellung trotz Vorsorgevollmacht – namentlich bei Annahme der Ungeeignetheit des Bevollmächtigten (BGH NJW 2024, 1111)
2. Widerruf und Suspendierung der Vorsorgevollmacht nach neuem Recht – erste Erfahrungen

VI. Testamentsvollstreckung

1. Nachweis der Verfügungsbefugnis des Testamentsvollstreckers im Grundbuchverfahren (BGH NotBZ 2024, 213)
2. Erteilung einer gerichtlichen Bescheinigung über die Annahme des Amtes (OLG Köln MittBayNot 2024, 283)
3. Erbauseinandersetzung – Unwirksamkeit des vom Testamentsvollstrecker aufgestellten Teilungsplans (OLG Hamburg NJW-RR 2024, 496)

VII. „Lost places“ im Erbrecht: Verbotene Testamente

1. Berufsmäßige Erbschleicher? – Unwirksamkeit von Testamenten zugunsten von Berufsbetreuern und behandelnden Ärzten und ihre Vermeidung (OLG Nürnberg ZEV 2023, 821; OLG Celle ZEV 2021, 386 und v. 9.1.2024; OLG Frankfurt/M. NJW 2024, 1046)
2. Verwirrung beim BGH um das Verbot des § 2302 BGB und Weiterleitungsklauseln in Übergabeverträgen (BGH NJW 2024, 1113)

VIII. Erbscheinsverfahren

1. Arbeitserleichterung durch den quotenlosen Erbschein – durch OLGs verhindert? (OLG Celle ZEV 2024, 42)
2. Nachträgliche Ergänzung der Erbquoten – einfach oder kompliziert? (Rohr, DNotZ 2023, 179; Rottmann, ZEV 2024, 286)

IX. Das MoPeG und der Tod des Gesellschafters einer Personengesellschaft: Wirklich alles nur Gesellschaftsrecht?

1. Übergangsfälle: Zunächst keine Vereinfachung
2. Künftige Behandlung von Erbfällen in diversen Registern (Leitzen, ZEV 2024, 152)

X. Nebengüterrecht/Unterhalt/Versorgungsausgleich/Einkommensteuer

1. Voraussetzungen und Abwicklung einer – stillschweigend zustande gekommenen – Ehegatteninnengesellschaft (BGH FamRZ 2024, 841)
2. Schuldumwandelnde und schuld begründende vertragliche Unterhaltspflicht anstelle der Gestaltung gesetzlich begründeter Ansprüche zum nachehelichen Unterhalt – Auswirkungen auf die Beschränkungs- und Versagungstatbestände nach §§ 1578b, 1579 BGB (OLG Zweibrücken FamRZ 2024, 926)
3. Versorgungsausgleich – späte (unbillige und treuwidrige) Ausübung des Kapitalwahlrechtes – Ausübung versicherungsrechtlicher Gestaltungsrechte (OLG Karlsruhe BeckRS 2024, 3971)
4. Einkommensteuer (nochmals): Privates Veräußerungsgeschäft (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 S. 1, 3 EStG) nach trennungsbedingtem Auszug eines Ehepartners – Bestätigung der Rechtsprechung seit 2021 (BFH BeckRS 2023, 40414 = NZFam 2024, 527)

XI. Neues zum Internationalen Erbrecht

- Europa ist nicht die Welt! Die EuErbVO und Drittstaatenfälle (EuGH ZEV 2022, 536)